

## Niederschrift

**Gremium:** Umweltausschuss  
**Sitzungs-Nr.:** 10 / Wahlperiode 2001/2006  
**Sitzung am:** 22. Juni 2004  
**Ort:** Müllheizkraftwerk der  
 Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH,  
 Zur Hexenbrücke 16,  
 Bremerhaven, Raum 024  
**Beginn:** 14.55 Uhr **Ende:** 17.30 Uhr

<b>Behandelte Tagesordnungspunkte:</b>	<b>Seite:</b>
1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5
2 Genehmigung der Niederschrift über die neunte öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 09. März 2004	5
3 Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes –Hausmüllanalyse- <b>Sitzungsvorlage Nr. 202/2004</b>	5
4 Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) -Nachmeldekulisse der niedersächsischen Gebietsliste Stellungnahme des Landkreises Cuxhaven zu den im Landkreis ausgewiesenen Gebieten <b>Sitzungsvorlage Nr. 185/2004</b>	6
5 Jahresabschluss 2003 der Abfallwirtschaft des Landkreises Cuxhaven <b>Sitzungsvorlage Nr. 203/2004</b>	6
6 Niedersächsische Abfallbilanz 2002 <b>Sitzungsvorlage Nr. 204/2004</b>	7
7 Datenerhebung zur Niedersächsischen Abfallbilanz 2003 für Siedlungsabfälle und andere Abfallgruppen; <u>hier:</u> Abfallbilanz 2003 für den Landkreis Cuxhaven <b>Sitzungsvorlage Nr. 205/2004</b>	7
8 Mitteilungen und Anfragen	8
8.1 Teilaufhebung des Landschaftsschutzgebietes „Waldgebiete bei Bederkesa“	8
8.2 Wartungsintervalle bei Kleinkläranlagen	8
8.3 EG-Wasserrahmenrichtlinie	8
9 Einwohnerfragestunde	8

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordneter Götjen, Lunestedt Vorsitzender  
Kreistagsabgeordneter Dubbert, Hechthausen  
Kreistagsabgeordneter Föge, Wingst  
Kreistagsabgeordnete Frau Goede, Wulsbüttel (bis TOP 10)  
Kreistagsabgeordneter Guthahn, Osten  
Kreistagsabgeordnete Frau Krause-Behrens, Bokel  
Kreistagsabgeordnete Frau Schlüter, Steinau  
Kreistagsabgeordneter Schütt, Cuxhaven  
Kreistagsabgeordneter Tönjes, Heerstedt  
Kreistagsabgeordneter Wrede, H., Loxstedt  
für die verhinderte Abg. Frau Böckenkamp, Otterndorf  
Kreistagsabgeordneter Wrede, J., Nordholz

Grundmandatsinhaber:

Kreistagsabgeordnete Frau Ritzenhoff, Bramstedt  
Kreistagsabgeordneter Dr. Jahn, Cuxhaven

Als hinzuberufene beratende Mitglieder:

Herr Georg Haar, Seestraße 21, 21776 Wanna  
Frau Änne Meyer, Hahnenbergsweg 8, 27616 Bokel

Von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Jochimsen  
Baudirektor Wortmeyer  
Dipl.-Ing. Rusch  
Kreisamtmann Haude, zugleich Protokollführer  
Kreisamtsrat Buchholz  
Dipl.-Ökon. Kamjunke (bis TOP 5)  
Dipl.-Ing. Krugmann

Als Gäste:

Dr. Wittmaier, Institut für Kreislaufwirtschaft, Bremen  
Dr. Makonnen sowie  
Herr Borkowsky (beide Geschäftsführer der Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH –BEG–)

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordnete Frau Böckenkamp, Otterndorf  
Herr Klaus Kreowski, Im Steinviertel 23 a, 27607 Langen

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 14.55 Uhr, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Er bedankte sich zunächst bei der BEG für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

**Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die neunte Sitzung des Umweltausschusses am 09.03.2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift.

Der Umweltausschuss beschloss mit acht Ja-Stimmen und drei Stimm-Enthaltungen:

Die Niederschrift über die neunte Sitzung des Umweltausschusses des Kreistages des Landkreises Cuxhaven am 09.03.2004 wird genehmigt.

**Punkt 3: Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes  
-Hausmüllanalyse-  
Sitzungsvorlage Nr. 202/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 3 der Tagesordnung.

EKR Jochimsen wies einleitend darauf hin, dass zur Vorbereitung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2004 bis 2008 ein Gutachten über eine Hausmüllanalyse an das Institut für Kreislaufwirtschaft, Bremen, in Auftrag gegeben worden sei. Herr Dr. Martin Wittmaier habe sich bereit erklärt, dieses nun vorliegende Gutachten eingehender zu erläutern.

Herr Dr. Wittmaier erläuterte zunächst die Vorgehensweise bei der Durchführung der Hausmüllanalyse und der Ableitung abfallwirtschaftlicher Empfehlungen. Man habe als Untersuchungsgebiete die Gemeinden Belum, Wremen, Loxstedt sowie die Stadt Lagen bearbeitet. Neben der verdichteten Bebauung sei auch die aufgelockerte Bebauung sowie der Tourismus in die Untersuchungsergebnisse eingeflossen. Bei der Begleitung der Abfallsammeltouren habe man ca. 1,5% des Abfalls sortiert. Eindeutige Erkenntnisse aus der statistischen Auswertung der sortierten Abfälle zu ziehen, sei auf Grund der Heterogenität des Abfalls dennoch nicht möglich gewesen. Die Frage der Abg. Frau Ritzenhoff, ob unterschiedliche Abfallarten bei unterschiedlichen Behältergrößen zu erwarten seien, bestätigte Dr. Wittmaier. Er wies ergänzend darauf hin, dass die Füllgrade zwischen 69,8 und 90,7 % und damit über dem Durchschnitt vergleichbarer Gebiete lägen. Die Schüttdichten in den Behältern der einzelnen Untersuchungsgebiete und zwischen den untersuchten Jahreszeiten unterschieden sich zum Teil deutlich voneinander. Das bereitgestellte Behältervolumen schwanke zwischen 15,5 und 18 l je Einwohner und Woche. Änderungen bzgl. der Behälterstruktur und des bereitgestellten Behältervolumens seien nicht zu empfehlen. Im Vergleich zum Erhebungszeitraum 1996/97 sei die Abfallmenge um ca. 17,9% zurückgegangen, was auf Inhomogenitäten des Abfalls und die Besiedlungsstruktur zurückzuführen sei. Tendenziell sei eine leichte Verschiebung in der Abfallzusammensetzung feststellbar:

- Leichte Zunahme von Kunststoffen, Holz, Windeln, Verbundmaterialien
- Leichter Rückgang von Fe-Metallen, Fraktionen < 40 mm, schadstoffhaltigen Abfällen
- Wechsel im Verhältnis Papier zu Pappe.

Die Getrennterfassung von PPK, Glas und LVP funktioniere im Kreisgebiet gut. Die Einführung der Biotonne würde die Abfallmenge tendenziell erhöhen, da in die Biotonne auch Gartenabfälle und Rasenschnitt entsorgt würden.

Die Frage des Vorsitzenden, ob alle Fraktionen Vertreter für die Arbeitsgruppe zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes benannt hätten, bestätigte KAR Buchholz und wies weiter darauf hin, dass für den 24.08.2004 die Arbeitskreissitzung vorgesehen sei.

Abschließend empfahl Dr. Wittmaier die Einführung eines Ident-Systems zu prüfen, da dem Abfallerzeuger mit der Einführung eines solchen Systems Anreize gegeben würden Abfall zu vermeiden. Auf Nachfrage des Abg. Dubbert, erläuterte er, dass solche Systeme bereits in der Stadt Cuxhaven sowie im Landkreis Oster-

holz eingesetzt würden. Dem Einwand des Abg. Tönjes, dass die Sammelfahrzeuge trotzdem die jeweiligen Touren fahren würden, entgegnete Dr. Wittmaier dahingehend, dass es nach seiner Einschätzung trotzdem zu Kostenreduzierungen kommen würde, da die Fahrzeuge wirtschaftlicher führen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass jeder Fraktion ein Exemplar des Gutachtens vorliege; die von Herrn Dr. Wittmaier vorgetragene PowerPoint-Präsentation werde als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt.

Der Umweltausschuss beschloss einstimmig:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4: Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)  
-Nachmeldeliste der Niedersächsischen Gebietsliste  
Stellungnahme des Landkreises Cuxhaven zu den im Landkreis ausgewiesenen Gebieten  
Sitzungsvorlage Nr. 185/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 4 der Tagesordnung.

Dipl.-Ing. Rusch berichtete, dass im März die Nachmeldeliste für 9 weitere Gebietsvorschläge vorgelegt worden sei. Er stellte die Gebietsvorschläge im Einzelnen vor und wies darauf hin, dass die Beteiligung der Städte und Gemeinden sowie der Ämter im Hause Mitte Juni abgeschlossen worden sei. Zu den einzelnen Gebietsvorschlägen seien Hinweise und Bedenken definiert worden, die Gegenstand der Stellungnahme des Landkreises sein sollen.

Nach Aussprache, an der sich die Abg. Frau Goede, Frau Ritzenhoff, Guthahn sowie EKR Jochimsen und Dipl.-Ing. Rusch beteiligten empfahl der Umweltausschuss einstimmig dem Kreisausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, auf der Grundlage der Ausführungen zur Sitzungsvorlage 185/2004 zur FFH-Gebietsnachmeldung gegenüber dem Umweltministerium Stellung zu nehmen.

**Punkt 5: Jahresabschluss 2003 der Abfallwirtschaft des Landkreises Cuxhaven  
Sitzungsvorlage Nr. 203/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 5 der Tagesordnung.

Frau Dipl.-Ökon. Kamjunke erläuterte anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss 2003 in seinen einzelnen Positionen. Sie wies insbesondere darauf hin, dass der Jahresfehlbetrag mit 410.390,00 € um ca. 200.000,00 € besser ausgefallen sei als veranschlagt.

Mindereinnahmen seien bei den Müllgebühren, den Gebühren für die Boden- und Bauschuttdeponie Langen-Neuenwalde sowie bei der Grünabfallannahme zu verzeichnen gewesen.

Mehraufwendungen habe die Grüngutsammlung verursacht.

Mehreinnahmen seien dagegen bei den Erlösen für Altpapier, aus einer Gutschrift der BEG für das Betriebsjahr 2002 sowie aus einer erfolgswirksamen Auflösung einer Rückstellung für die Boden- und Bauschuttdeponie zu verzeichnen gewesen.

In einem Ausblick für das Jahr 2005 prognostizierte Frau Dipl.-Ökon. Kamjunke, dass mit dem Ablauf des Geschäftsjahres damit zu rechnen sei, dass die Gewinnrücklage aufgebraucht werde.

EKR Jochimsen erläuterte, dass das Jahresergebnis 2003 nicht so schlecht ausgefallen sei, wie es prognostiziert worden sei. Nach Abbau der Gewinnrücklage sei bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen mit Gebührenerhöhungen im zweistelligen Prozentbereich zu rechnen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass es eine lange Zeit der Gebührenstabilität gegeben habe und zudem im Jahr 2003 sogar eine geringe Gebührensenkung vorgenommen worden sei. Auf die Frage des Abg. Dubbert, ob für die flächendeckende Einführung der Blauen Tonne Kosten entstehen würden, erläuterte EKR Jochimsen, dass die Papiersammeltonnen von den Unternehmen kostenlos bereitgestellt würden. Indirekt

seien aber Auswirkungen auf die angelieferte Papiermenge zu erwarten. BD Wortmeyer wies erläuternd darauf hin, dass die Papiersammlung derzeit immer noch günstiger sei als deren Verbrennung.

Nach Aussprache, an der sich der Abg. Guthahn, EKR Jochimsen und KAR Buchholz beteiligten, beschloss der Umweltausschuss einstimmig:

Der Jahresabschluss 2003 der Abfallwirtschaft des Landkreises Cuxhaven wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6: Niedersächsisches Abfallbilanz 2002  
Sitzungsvorlage 204/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 6 der Tagesordnung.

KAR Buchholz erläuterte anhand von Folien die Anfang d. J. vom Niedersächsischen Umweltministerium vorgelegte niedersächsische Abfallbilanz 2002. Danach habe sich die Hausmüllmenge landesweit um 3% verringert. Die außerhalb des Dualen Systems gesammelte Menge an Wertstoffen sei um 3% angestiegen, während die Schadstoffe mit 1,7% unter dem Vorjahresergebnis geblieben seien. Der Landkreis Cuxhaven liege mit 213 kg im unteren Bereich des Haus- und Sperrmüllaufkommens. Auch bei den Gesamtsummen des Abfall- und Wertstoffaufkommens liege der Landkreis Cuxhaven mit 311 kg pro Einwohner und Jahr unterhalb des Landesdurchschnittes (368 kg).

BD Wortmeyer wies darauf hin, dass die Zahlen ein Beleg für die funktionierende Eigenkompostierung seien.

Auf die Frage der Abg. Frau Ritzenhoff, ob eine industrielle Verwertung von Bioabfällen z. B. in Biogasanlagen sinnvoll sei, erläuterte EKR Jochimsen, dass die Müllvermeidung mit der Eigenkompostierung vorrangiges Ziel der Abfallwirtschaft sei.

Abg. Guthahn teilte mit, dass unter Umständen ein höherer Anteil Bioabfall in die Restmülltonne gelange, weil nicht jeder Abfallentsorger kompostiere. EKR Jochimsen hob hervor, dass dennoch unter dem Strich ein gutes Ergebnis mit der jetzigen Abfallentsorgung erzielt werde.

Nach Aussprache, an der sich der Vorsitzende sowie die Abgeordneten Dubbert, Schütt und Tönjes beteiligten, beschloss der Umweltausschuss einstimmig:

Die Niedersächsische Abfallbilanz 2002 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7: Datenerhebung zur Niedersächsischen Abfallbilanz 2003 für Siedlungsabfälle und andere Abfallgruppen;  
hier: Abfallbilanz 2003 für den Landkreis Cuxhaven  
Sitzungsvorlage 205/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 7 der Tagesordnung.

KAR Buchholz verteilte zunächst eine neue Sitzungsvorlage Nr. 205/2004. Er erläuterte anschließend anhand von Folien, dass die Abfallmenge insgesamt (Siedlungs- und Bauabfälle) um 6 % gegenüber dem Jahr 2002 angestiegen sei. Deutliche Veränderungen seien beim hausmüllähnlichen Gewerbeabfall mit einer Minderanlieferung von 48% zu verzeichnen. Bio- und Grünabfall sei zu ca. 16% mehr angeliefert worden. Ebenso sei bei Boden eine Mehranlieferung zu verzeichnen gewesen. Auf die Frage der Abg. Frau Ritzenhoff wie Boden einzustufen wäre, der in Gräben verfüllt wird, erläuterte KAR Buchholz, dass der Entledigungswille oder die Verwertungsabsicht entscheidend sei.

Der Umweltausschuss beschloss einstimmig:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 8: Mitteilungen und Anfragen**

### **8.1: Teilaufhebung des Landschaftsschutzgebietes „Waldgebiete bei Bederkesa“**

Dipl.-Ing. Rusch wies darauf hin, dass der Antrag der Samtgemeinde Bederkesa auf Teilaufhebung des Landschaftsschutzgebietes zur Sportplatzerweiterung in Drangstedt nunmehr vervollständigt worden sei. Mit den nun vorliegenden Unterlagen werde in Kürze das öffentliche Beteiligungsverfahren eingeleitet. Dipl.-Ing. Rusch erläuterte auf Nachfrage von Abg. Frau Ritzenhoff, dass bei der beantragten Maßnahme drei Aspekte zu berücksichtigen seien. Zum Einen gehe es um die beantragte Aufhebung des Landschaftsschutzgebietes, zum Zweiten seien die naturschutzrechtlichen Aspekte der Eingriffsregelung zu beachten und zu guter Letzt seien auch die Belange des Waldes zu berücksichtigen, der von einer geplanten Sportplatzerweiterung betroffen sei.

Der Umweltausschuss nahm Kenntnis.

### **8.2: Wartungsintervalle bei Kleinkläranlagen**

BD Wortmeyer teilte mit, dass er im Hinblick auf die Wartungsintervalle von Kleinkläranlagen (TOP 5 der Niederschrift des Umweltausschusses vom 09.03.2004) am 18.03.2004 an das Niedersächsische Umweltministerium berichtet habe. Mit Erlass vom 06.04.2004 an die Bezirksregierung Lüneburg habe das Umweltministerium dazu Stellung genommen. Dieses Schreiben ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt. Danach werde sich auch das Land für eine Verringerung des Wartungsaufwandes bei Kleinkläranlagen nach DIN 4261 einsetzen.

BD Wortmeyer berichtete, dass der betroffene Verband zwischenzeitlich seine Satzung geändert habe.

Der Umweltausschuss nahm Kenntnis.

### **8.3: EG-Wasserrahmenrichtlinie**

BD Wortmeyer wies darauf hin, dass für das Bearbeitungsgebiet Unterweser am 24.03.2004 in Oldenburg ein Gebietsforum stattgefunden habe (TOP 8 der Niederschrift des Umweltausschusses vom 09.03.2004). Anlässlich dieser Veranstaltung sei eine vorläufige Bestandsaufnahme vorgestellt worden. Dort sei auch die Möglichkeit eröffnet worden, zur Bestandsaufnahme und den Ergebnissen schriftlich Stellung zu nehmen. Der Landkreis habe davon mit Schreiben vom 18.05.2004, das dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist, Gebrauch gemacht.

Der Umweltausschuss nahm Kenntnis.

## **Punkt 9: Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende schloss, da keine Einwohnerfragen gestellt wurden, um 16.45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Jochimsen  
Erster Kreisrat

Haude  
Kreisamtmann  
als Protokollführer